MITTEILUNGEN
der Münchner Entomologischen Gesellschaft, e. V.

3. Jahrgang 1912. München, Juli u. August. Nummer 7 u. 8.

Ausgegeben am 20. August 1912. (Nachdruck verboten.)

Die Macrolepidopteren der Umgegend von Bad Kissingen und des Rhöngebirges

festgestellt in den Jahren 1906—1910 von Carl Rüger, Chemnitz.

Vanessa F. (Fortsetzung.)

156. io L. Den ganzen Sommer hindurch überall gemein in zwei Generationen. Die Falter überwintern.

157. urticae L. Wie vorige Art überall gemein in zwei Generationen. Ueberwinterung des Falters.

161. polychloros L. Häufig bei Kissingen, in der Röhn seltener, in nur einer Generation. Die Raupe wird nesterweise an Saalweiden gefunden. Schwarze Pfütze, Osterberger Steinbrüche. Falter überwintert.

162. antiopa L. Häufig im ganzen Gebiete in einer Generation im Juni, aber mehr im Osten. Steinbrüche des Osterberges, Schwarze Pfütze, Garitz.

In der Rhön bei Bad Brückenau, bei Dorf Platz. Die Raupe immer an Saalweide im ganzen Gebiet, einmal an Birke. Der Falter überwintert.

Polygonia Hb.

166. c. album L. Nicht gerade häufig. Zwei Generationen im Herbst selten. Falter überwintert. Fliegt mehr im Laubholz auf Chausseen. Claushof. Vereinzelt auch am Osterberg. In der Rhön nur bei Bad Brückenau gefangen in der

166 a. ab. f. album Esp. Die

166 b. gen. aest. hutchinsoni Robson wurde von mir 1907 bei Claushof erbeutet.

Araschnia Hb.

169. levana L. Wurde erst 1910 von mir am Ufer der Fränkischen Saale als Raupe gefunden in der Nähe Kissingens. In der

nchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentr
Rhön niemals angetroffen. Bei Ruine Aura zwei ♂♂ der Sommerform

169 b. gen. aest. prorsia L. 1910 erbeutet.

Melitaea F.

172. maturna L. Ganz vereinzelt bei Kissingen und im Rhöngebirge im Juni, Schwarze Pfütze, Kreuzberg.

175. aurinia Rott. Nur einmal in einem weiblichen Stück am Osterberg im Juni gefangen. Sommer 1909.

177. cinxia L. Gemein im ganzen Gebiet im Juni bis Juli auf sonnigen Wiesen und Lichtungen.

180. phoebe. Fliegt im Juni. Von mir in jedem Jahr, aber nicht gerade häufig angetroffen auf dem Osterberg. Fehlt dem Westen. In der Rhön niemals beobachtet.

185. didyma O. Fliegt überall im Osten Kissingens von Ende Mai an, am häufigsten auf dem Sinnberg. Auch in der Form

185*. didymina Stgr. Häufig auch bei Bad Brückenau und dem Kreuzberg im Rhöngebirge.

191. athalia Rott. Ueberall gemein im Osten und Westen des Gebietes im Juni und Juli.

191 a. ab. corythalia Hb. Häufig unter der Art.

191 b. ab. navarina Selys. In einem Stück 1908 am Osterberg (17. Juni).

192. aurelia Nick. Ueberall häufig wie die vorige Art im Juli bis August.

195. dictynna Esp. Nur an einer Stelle des Kissinger Gebietes und zwar auf der „langen Wiese" vor Claushof in ihrem nordwestlichen Teile, da die Wiese hier sumpfig ist.

Fehlt der Rhön in der Nähe des Kreuzberges ganz, erscheint erst wieder bei Bad Brückenau.

Argynnis F.

204. selene Schiff. Dieser überall gemeine Falter ist bei Kissingen selten. Nur einmal fing ich im Mai 1907 ein Stück bei der Schwarzen Pfütze. Auch in der Rhön niemals beobachtet. Dagegen tritt die größere

208. euphrosyne L. überall zahlreich auf in zwei Generationen, besonders im Mai. In zweiter Generation im August nur in der Rhön am Kreuzberg gefunden. Zwei schöne melanistische Stücke von mir Ende Mai 1910 auf dem Osterberge erbeutet.

218. dia L. Häufig, schon von Ende April an auf dem Sinnberg bei Kissingen, dem Osterberge und Ruine Bodenlaube. Fehlt

nchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentr
bei Claushof und Bad Brückenau, fliegt dagegen wieder am Kreuzberg in der Rhön. Der Falter liebt sonnige Bergabhänge.

225. lathonia L. Nur häufig in der zweiten Generation im August und September überall an Feldwegen und auf Stoppelfeldern im ganzen Gebiete.

230. aglaja L. Häufig auf den Waldwiesen im Westen Kissingens, Claushof und in der ganzen Rhön. Im Osten nur bei der Schwarzen Pfütze und im Laubwalde daselbst im Juni bis Ende August.

231. niobe L. Im Juni bis Juli mehr im Osten und nicht so häufig als aglaja. Flog 1906 zahlreich am Osterberge bei Kissingen.

231 b. ab. eris Meig. Unter der Stammform und ebenso häufig.

232. adippe L. Juni, Juli. Auf sonnigen Bergwiesen oft in großer Anzahl überall im ganzen Gebiete. Sitzt, wie die folgende Art, gern auf Distelblüten und Doldenpflanzen.

232*. ab. bajuvarica. Nicht selten unter der Art, mehr im Osten fliegend. War 1906 häufig.

237. paphia L. Juli bis August. In Laubwäldern überall häufig. 1906/07 sogar ganz gemein bei Claushof. Mehr im Westen des Gebietes, in der Rhön auch in der

237 a. ab. ♀ valesina Esp. in zwei Stücken von mir 1906 gefangen (20. und 28. Juli). Bad Brückenau.

Satyrinae.

Melanargia Meig.

246. galathea L. Der Falter fliegt im Juli, August auf Waldlichtungen und Bergwiesen und ist überall häufig.

246 c. var. procida Hbst. Unter der Art und nicht selten.

Erebia Dalm.

277. medusa F. Fliegt im Mai und Juni besonders am Sinnberg. Am Café Waldschlößchen. Bei Claushof und in der ganzen Röhn und ist mit der folgenden Art

296. aethiops Esp., die an denselben Oertlichkeiten vertreten, eine häufige Art im ganzen Gebiet. In der ganzen Rhön, besonders in den lichten Buchenwäldern bei Bad Brückenau.

302. ligea L. Fehlt dem Kissinger Gebiet ganz und fliegt überall in der Rhön, besonders in den lichten Buchenwäldern, die zum Teil durch eine Windhose am 11. Mai 1909 vernichtet wurden, ungemein häufig bei Bad Brückenau. Der Falter erscheint

nchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentr
im Juli—August und ist am sichersten in den Mittagstunden zu erbeuten, wo er sich gern an blühenden Brombeersträuchern aufhält. Die Raupe an Gras, hauptsächlich sog. Flattergras (Milium) im Mai in Schonungen, wo sie geleuchtet wird.

Satyrus Westw.

342. alcyone Schiff. alcyone habe ich erst einmal am 20. Juni 1909 bei Ruine Aura in der Nähe Kissingens in frischen Exemplaren erbeutet, sonst nie wieder beobachtet. Scheint der Rhön zu fehlen.

Satyrus.

343. briseis L. Fliegt an kahlen, sehr sonnigen Plätzen im Juli (Ende) und August, aber nur auf Kalkboden. Ist sehr häufig im Osten Kissingens, bei der Ruine Bodenlaube, den Steinbrüchen des Osterberges, bei Ruine Aura und der Trimburg vereinzelt, in der Rhön wieder am Kreuzberg. Er sitzt immer mit nach oben zusammengeklappten Flügeln auf dem Erdboden zwischen den Steinen und fliegt, aufgescheucht, nur wenige Meter, um dann wieder am Boden Schutz zu suchen. Man führt, das Netz in der Rechten haltend, dieses von links nach rechts über den Boden, wodurch man den Falter sicher aufscheucht. Bei Kissingen fliegt der Falter in besonders großen Stücken, die in Form und Zeichnung an die var. major Oberth. erinnern.

Seine Raupe wurde von mir wiederholt an Elfengras (Sesleria) geleuchtet. Am Tag liegt sie unter Steinen verborgen und ist durch Umdrehen dieser zu erbeuten.

352. semele L. Bei der Bodenlaube und dem Osterberg in Nähe Kissingens nicht selten im Juli und August. Der Falter setzt sich gern an Fichtenstämme. Auch in der Rhön.

Pararge Hb.

385a. aegeria var. egerides Stgr. Häufig in der ersten Generation im April bis Mai, in der zweiten seltener im Juli bis August. Claushof. Schwarze Pfütze. Mehr im Laubholz.

390. megera L. Nicht häufig und nur vereinzelt am Sinnberg.

Pararge.

392. maera L. Fliegt bei Kissingen häufig im Juni, Juli an den sonnigen Waldrändern des Osterberges, auch in der Form

392b. var. adrasta Hb.

394. achines Sc. Häufig bei der Schwarzen Pfütze in der Nähe Kissingens im Juni bis Juli. Vereinzelt im Westen des

nchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentr
Gebietes bei Aura und Euerdorf, Ruine Trimburg und in der Rhön bei Bad Brückenau.

Aphantopus Wallgr.

401. hyperantus L. Ist häufig im Juni bis in den August. Mehr in Lichtungen und Waldwiesen. Lange Wiese bei Claushof. In der Rhön überall.

Epinephele Hb.

402. jurtina L. Gemein im ganzen Gebiet im Juni bis August.

Coenonympha Hb.

427. iphis Schiff. Ueberall im Gebiet, aber nicht häufig, im Juni und Juli. Osterberg. Café Waldschlößchen. Vereinzelt bei Claushof, häufig bei Aura und der Trimburg. In der Rhön nie beobachtet.

433. arcania L. Im Juni bis Juli gemein am Osterberg.

433 d. var. satyrion Esp. unter der Art nicht selten.

440. pamphilus L. Ueberall im ganzen Gebiete sehr gemein von Mai bis Ende September auf Feldern und an Waldwegen.

443. typhon Rott. Nicht häufig im Juni und Juli, mehr auf Waldwiesen mit feuchtem Grund.

Erycinidae.

Nemeobius Stph.

451. lucina L. Fliegt schon Anfang Mai und im Juni bei Kissingen unterhalb des Café Ysenburg. Im Winkelser Holz und bei der Schwarzen Pfütze und nicht selten in jedem Jahre. Der Falter besonders gern in Lichtungen, wo er sich auf die Blätter der Sträucher setzt.

Lycaenidae.

Diese sehr schöne Familie, der ich während meiner dortigen Sammeltätigkeit große Aufmerksamkeit und Liebe schenkte, ist über das Kissinger Gebiet in großen Mengen verbreitet und die einzelnen Arten sind mit Ausnahme weniger Vertreter der Gattung Thecla F. stets in Anzahl, sowohl als Raupe, wie als Falter zu finden. Unter der Gattung Thecla finden wir 5 deutsche Vertreter, Callophrys und Zephyrus sind ebenfalls nicht selten, Chrysophanus entsendet merkwürdigerweise nur phlaeas bei Kissingen, zählt aber in der Rhön 5 Vertreter, virgaureae, hippothoë, alciphron, phlaeas und dorilis und die schöne Gruppe der Lycaena zählt bei Kissingen allein 20 Vertreter ohne die Unter-

nchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentr
formen. Gewiß ein Beweis für den Reichtum der dortigen Fauna. Besonders möchte ich hier des schönen Lycaena meleager gedenken, der auf dem Osterberg bei Kissingen in den Jahren 1907 und 1909 durchaus nicht selten war. Leider hat die Fundstelle einem Steinbruch weichen müssen. Ich fing 1910 nicht mehr ein Stück, will aber hoffen, daß die schöne, als Tauschobjekt sehr begehrte Art dadurch nicht ausstirbt.

Daß bei den sich östlich Kissingens hinziehenden ausgedehnten Kalkablagerungen die Arten corydon und damon eine sehr häufige Erscheinung sind, ist wohl selbstverständlich. Angeregt durch die Forschungen meines von mir sehr verehrten Freundes, des Herrn Postverwalter Krodel in Würzburg, von dem eine Reihe wissenschaftlich wertvoller Arbeiten über das Genus Lycaena bekannt sind (siehe Lycaena bellargus ab. krodeli Gillmer und seine bekannte Arbeit: Durch Einwirkung niederer Temperaturen auf das Puppenstadium erzielte Aberrationen der Lycaena-Arten corydon Poda und damon Schiff), habe ich meine Aufmerksamkeit besonders dem Raupenfang dieser Arten zugewandt und das Zusammenleben dieser mit Ameisen stets bestätigt gefunden. Es ist ferner bekannt, daß Lycaena-Arten, die an Stelle der charakteristisch auftretenden Augenflecken schwarze Streifen, Striche oder Keilflecken aufweisen, große Raritäten sind und im Freien nur äußerst selten gefangen werden. Am 20. Juli 1907 gelangte ich durch Fang in den Besitz einer solchen Seltenheit, ein damon ♂, bei dem die Ocellen der Unterseite zu langen Streifen ausgezogen sind. (Osterberg Kissingen) ab. striata Tutt.

Besonders interessant ist das Stück noch dadurch, daß auf der rechten Seite der Vorderflügel die metallische blaue Bestäubung fehlt und an Stelle der schwarzen Binden am Außenrand der Vorder- und Hinterflügel weiße Flecken auftreten. Leider war das Tier stark geflogen und zum Teil lädiert, aber wegen der großen Seltenheit dieser Erscheinung im Freien möchte ich es hier nicht unerwähnt lassen.

Thecla F.

460. spini Schiff. Fliegt nur bei Kissingen auf dem Osterberg im Juni und Juli und selten.

461. W. album Knoch. Ebendort, um dieselbe Zeit und etwas häufiger.

464. ilicis Esp. Häufig im Juni und Juli, besonders auf der großen, mit Eichengebüsch bestandenen Lichtung des Osterberges und an der Schwarzen Pfütze.

nchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentr

465. acaciae F. Nur 1906 in zwei Exemplaren an der Bodenlaube bei Kissingen im Juni.

466. pruni L. Fliegt wie die vorigen Arten im Juni und Juli, am häufigsten an der Bodenlaube und bei Café Waldschlößchen. Auf dem Sinnberg und am Kreuzberg in der Rhön.

(Fortsetzung folgt.)

Bemerkungen über die Neuropteren der Zoologischen Staatssammlung in München.

Von **Longinos Navás, S. J.**

Hierzu Tafel 4.

III.[1])

(1. Nachtrag zu den Familien Nemopteridae — Myrmeleonidae, Tribus Acanthaclisini.)

Nemopteridae.

Halter halteratus Forsk.

1 ♀, 3. V. 1911 Sizran, Beludschistan; Dr. Zugmayer leg.

Myrmeleonidae.

Tribus Palparini.

Palpares immensus Mac Lachl. Deutsch-Südwest-Afrika.

Palpares cephalotes Klug. Pasni, Mekran, 1911, Coll. Zugmayer.

Palpares Zugmayeri sp. n. (Fig. 1).

Caput facie flava, palpis fuscis, labialibus longissimis, plus quam triplo longioribus quam maxillaribus, clava elongata, obtusa; vertice fulvo, antice concavo; oculis globosis, fuscis; antennis ferrugineis, thorace brevioribus, clava elongata, acuta, inferne testacea.

Prothorax transversus, antice angustatus, fusco-ferrugineus, pilis multis mediocribus fulvis. Meso- et metathorax fusci, fulvi pilosi.

Abdomen testaceum, intens, in quarto basilari griseo pilosum.

Pedes fusci, griseo pilosi, calcaribus duos primos tarsorum articulos superantibus.

Alae angustae, apice rotundatae, membrana hyalina; reticulatione albida, inter maculas fusca; stigmate pallido, vix sensibili.

---

[1]) Siehe Mitt. d. Münchn. Ent. Ges. Jahrg. II (1911) p. 22 und III (1912) p. 20.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: 003

Autor(en)/Author(s): Rüger Carl

Artikel/Article: Die Macrolepidopteren der Umgegend von Bad Kissingen und des Rhöngebirges (Fortsetzung). 49-55